

SUCHEN [Blitzanmeldung](#) [Verliebt & Vereint](#)
[Mein Profil](#) [Mein Postfach 3](#) [Meine Kontakte](#) [Letzte Besucher](#)

Rhein-Zeitung online

[Nachrichten](#) [Sport](#) [Magazin](#) [Service](#)

[Anzeigen](#) [Verlag im Netz](#) [Kevag Teleko](#)

[Ticker](#) [Wetter](#) [Regionales](#) [Foto des Tages](#) [Karikatur](#) [Kalender](#) [Forum](#) [Archiv](#)

Aktionsplan liegt nun vor

Feinstaub: Einfluss der Stadt nur begrenzt

Dass Feinstaubpartikel gesundheitsschädigend sind, ist allgemein akzeptiert. Daher haben Landesumweltamt und betroffene Kommunen gemeinsam Aktionspläne ausgearbeitet. Der 25 Seiten starke Plan für die Stadt Neuwied liegt nun vor. Ob die vorgeschlagenen Maßnahmen greifen, steht indes nicht fest.

NEUWIED. Neuwied gehört zu denjenigen Kommunen im Land, in denen die Gefahr besteht, die maximal zulässigen 35 Überschreitungen pro

Jahr zu erreichen. Die Schwelle liegt momentan noch bei 50 Mikrogramm so genannter PM 10-Feinstäuben (Partikel in einer Größe bis 10 Mikrogramm) pro Kubikmeter.

Das Erarbeiten eines Plans

zur Luftreinhaltung war daher erforderlich. Mit dem dafür zuständigen Landesamt für Umweltschutz habe man sehr kooperativ zusammengearbeitet, berichtet der Neuwieder Bauamtsleiter Jörg Steuler.

Was bietet dieser Plan? Neben der Auflistung und Bewertung der für Neuwied relevanten Daten, haben die Experten des Landesumweltamtes Ursachenforschung betrieben und einen Maßnahmenkatalog aufgestellt. Ziel der Luftreinhaltepläne ist es, Maßnahmen zur dauerhaften Verminderung der Luftbelastung festzulegen. Der Plan schreibt auf Seite 2 fest, dass diese Maßnahmen "kurzfristig wirksam sein müssen" - sofern möglich und machbar. Zudem soll aber auch "auf eine generelle und flächendeckende Reduktion der Belastung" hingewirkt werden.

Für die im Fokus der Betrachtung liegende Messstation Heddesdorfer Straße ziehen die Umwelttechniker folgendes Fazit: 45 bis 50 Prozent der ermittelten PM 10-Feinstaubbelastung gelten als "überregionale Hintergrundbelastung". Das heißt, dass sich Grenzwertüberschreitungen an bestimmten Tagen im ganzen Land nachweisen lassen. 26 bis 36 Prozent rühren von regionaler Belastung her. Lediglich 19 bis 26 Prozent gelten als rein "lokaler Belastungsanteil". Der Bericht kommt bei der Auflistung der Ursachen zu folgendem Schluss: Auffällig sei der hohe Anteil des Busverkehrs von 7 bis 15 Prozent. Insgesamt spiele die Meteorologie "eine nicht unbedeutende Rolle". Gerade deshalb komme geeigneten Maßnahmen vor Ort eine Bedeutung zu.

Auffallend am Maßnahmenkatalog: Eine kurzfristige Entlastung ist nicht in Sicht. Die höchste Staubreduktion mit bis zu zwei Mikrogramm pro Kubikmeter erwartet man von der Einrichtung einer Sonderspur und einer Sondersignalisierung zur "Verstetigung" des Busverkehrs. Diese "grüne Welle" für Busse würde die Stadt 300 000 Euro kosten. Mit ebenfalls 300 000 Euro schlägt eine weitere Maßnahme zu Buche, die bis zu einem Mikrogramm Staubverminderung bringen soll: Die Anschaffung eines modernen Verkehrsrechners, der zu einer Verbesserung des gesamten Verkehrsflusses führen soll. "Wir werden diese Maßnahmen in die Haushaltspläne einstellen", erklärt dazu Amtsleiter Steuler. Zudem wird empfohlen, drei Mal wöchentlich in der Heddesdorfer- und der Hermannstraße eine Straßenfeuchtreinigung durchzuführen. Auch der Ausbau des Wärmenetzes wird empfohlen. Trüber Ausblick: Zum

Schnell-

RZ-O

Zeitu

DIE
26.
Ve
Positi

WAHL

Welc
in der



Akt
 Mel
 Wal
 Dis

Event-

27 28
 06 07
 13 14
 20 21

Was lä
 Ki
 Di

Ihren
...ff

NewsI

Artikel

jetzigen Zeitpunkt sei noch nicht schlüssig nachweisbar, ob die Maßnahmen ausreichend wirksam sein können. **Frank Blum**

Der Aktionsplan liegt bis 20. März in der Verwaltung, Engerser Landstraße 17, Zimmer 262, aus. Im Web: www.neuwied.de/planen-bauen-umwelt .

Google-Anzeigen

Werner Mauss - Undercover

Der Grund für diese Homepage ist:
Aufklärung gegen Desinformation !
www.werner-mauss.de

Dokumente im Griff

Einfach, Schnell und Sicher
Revisionierung - Workflow - CAD
www.axavia.com

LEXIK
Sie k
□



.....
<http://rhein-zeitung.de/06/02/24/AL/00000165.html>
24.02.2006 © RZ-Online GmbH (www)

Artikel empfehlen Leserbriefe Impressum RZ-Online als Startseite / Favorit